



Beleuchtender Bericht und Antrag der Schulpflege der Sekundarschulgemeinde Kreis Uhwiesen

Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung 2021 der Sekundarschulgemeinde Kreis Uhwiesen schliesst wie folgt ab:

Aufwand	Fr.	4'581'174	(Budget: Fr. 4'786'951)
Ertrag	Fr.	5'077'913	(Budget: Fr. 4'482'914)
Ertragsüberschuss	Fr.	496'739	---
Aufwandüberschuss			Budget: Fr. 304'037

Die Bilanz weist Aktiven von Fr. 7'874'074 und ein Fremdkapital von Fr. 3'208'262 aus. Es bestehen keine Verrechnungen. Durch den Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung erhöht sich das Eigenkapital auf Fr. 4'638'812.

Die Jahresrechnung 2021 schliesst weit positiver ab als erwartet. Höhere Steuereinnahmen – Fr. 630'000 mehr als budgetiert – sind der Hauptgrund dafür und führen zum dargestellten Ertragsüberschuss. In Kombination mit tieferen Ausgaben im Schulbetrieb gewähren sie der Sekundarschule Kreis Uhwiesen ein komfortables Finanzpolster.

Abweichungen gegenüber Budget

Die Corona-Pandemie prägte im Jahr 2021 nach wie vor den Schulbetrieb. Die externen Schulaktivitäten mussten stark reduziert werden, so fand kein Schneesportlager statt, Klassenlager konnten nur teilweise durchgeführt werden, auf Ausflüge in andere Bildungsstätten wurde mehrheitlich verzichtet, ebenso auf öffentliche Anlässe mit Eltern (Projektpräsentationen, Elternabende). Seitens Lehrpersonal gab es erfreulicherweise wenige Corona-Krankheitsausfälle, sodass die Lohnkosten wie geplant ausfielen. Alles in allem fielen die Kosten des regulären Schulbetriebs Fr. 130'000 tiefer aus als budgetiert.

Im Sonderschulbereich führte der effektiv benötigte Bedarf an externer Sonderbeschulung – aufgrund der individuellen Schülersituation – zu Minderausgaben von Fr. 39'000. Auch die anteilmässigen Betriebskosten der Heilpädagogischen Schule Humlikon (HPS, Zweckverband Andelfingen) fielen um Fr. 35'000 tiefer aus. Im Gegensatz dazu verzeichnete die Schulsozialarbeit einen erhöhten Aufwand. Die Corona-Pandemie zeigte in vereinzelt Schülersituationen starke Auswirkungen auf die Psyche. Die Schule war froh, dass der Schulsozialarbeiter sein Pensum kurzfristig entsprechend anpassen konnte (+ Fr. 8'000).

Bei den Liegenschaften verlief das Rechnungsjahr ruhig. Das Hauswarts-Team musste zwar aufgrund mehrerer krankheits- und unfallbedingten Ausfälle auf Stellvertretungen zurückgreifen, diese Lohnkosten wurden aber mehrheitlich durch die Versicherung abgedeckt. Der Unterhalt der Liegenschaften verlief ohne böse Überraschungen: die geplanten Arbeiten wie z.B. die Sanierung der Beleuchtung im Lehrerzimmer oder eine neue Bestuhlung konnten reibungslos durchgeführt werden und es gab wenig Unvorhergesehenes. Das Konto des Liegenschaftsunterhalts schloss daher Fr. 39'000 tiefer ab.

Die Gemeindesteuern verzeichneten wie eingangs erwähnt ein Plus von Fr. 630'000. Beinahe sämtliche Steuerpositionen erzielten höhere Einnahmen als budgetiert. Die kantonale Empfehlung bei der Budgetierung, die Steuereinnahmen aufgrund Corona zurückhaltend und rückläufig zu planen, war zum damaligen Zeitpunkt wichtig und richtig. Nichtsdestotrotz ist man nun erfreut, dass die Prognose nicht eingetroffen ist

und die Steuereinnahmen nicht gelitten haben.

Investitionsrechnung

Die Sekundarschule Kreis Uhwiesen verzeichnete im Jahr 2021 keine Investitionen.

Antrag

Die Jahresrechnung 2021 wurde von der externen Revisionsfirma Revipro geprüft und genehmigt. Ebenfalls fand die finanzpolitische Prüfung durch die RPK Dachsen statt.

Die Sekundarschulpflege beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.